

Medienmitteilung

23.04.2021

KSBL übernimmt die Führung des «Regionalen Gesundheitszentrums Laufen (RGZL)».

Das Projekt für das Gesundheitszentrum in Laufen ist weit fortgeschritten. Nach intensiver und erfolgreicher Projektarbeit wird sich der Partner Medbase nun aus dem Projekt zurückziehen. Das KSBL übernimmt die Führung und wird alleiniger Mieter der Flächen im Birscenter. Die Eröffnung des RGZL ist nach wie vor im Verlauf des Jahres 2022 geplant.

Die Vertreter/-innen des KSBL und des Partners Medbase sind gemeinsam zum Schluss gekommen, dass das künftige RGZL stärker unter der Führung des KSBL stehen muss und dass Medbase nur noch eine unterstützende Rolle als Spezialist von ambulanten Angeboten einnehmen soll. «Die Zusammenarbeit mit Medbase war äusserst konstruktiv und professionell und hat uns in der Planung des RGZL sehr weit gebracht», sagt Verwaltungsratspräsidentin Madeleine Stöckli.

Das Projekt wird unter alleiniger Führung des KSBL mit unveränderter Zielsetzung weitergeführt. Zentrales Element im Dienstleistungsangebot bleibt die 24/7 Walk-in-Notfallaufnahme mit Diagnostik inkl. Radiologie. Mit dem Rettungsdienst vor Ort wird auch die Rettungskette in die KSBL-Kliniken und Zentrumsspitäler garantiert. In einer ersten Phase wird dieses Angebot ergänzt durch Sprechstunden der verschiedenen Spezialdisziplinen des KSBL sowie Therapien und Beratungen. Das Angebot wird danach laufend überprüft und bei Bedarf erweitert. Der zentrale Standort im Birscenter eignet sich dafür optimal.

Das KSBL ist sich seiner Verantwortung für die Sicherstellung einer guten Gesundheitsversorgung in Laufen und Umgebung bewusst. «Wir stehen voll hinter dem Projekt und freuen uns jetzt auf die Phase der praktischen Umsetzung», versichert CEO Norbert Schnitzler. Grosser Wert wird dabei auch auf die Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten vor Ort gelegt. Schnitzler ergänzt: «Unser Ziel ist ein sehr gutes Zusammenspiel von Hausarzt- und Familienmedizin mit den medizinischen Spezialdisziplinen und die Sicherstellung der Rettungskette im Notfall rund um die Uhr.» Für Kooperationen mit möglichen neuen Partner/-innen sei man auch weiterhin offen.

Auskünfte:

Anita Kuoni

Leiterin Marketing & Kommunikation

Telefon 061 436 52 23, E-Mail: kommunikation@ksbl.ch